

Name, Adresse: \_\_\_\_\_

An  
Netzentwicklungsplan Strom  
Postfach 100572  
10565 Berlin

\_\_\_\_\_ Datum

Betrifft: Einspruch gegen Gleichstromtrasse Süd-Ost, Korridor D  
Einspruch gegen Netzverstärkung und Netzausbau, insbesondere der P44mod durch das Schnaittachtal

Sehr geehrte Damen und Herren,

als betroffener Bürger der Gemeinde 91233 Neunkirchen am Sand möchte ich Einspruch gegen den neuesten Netzentwicklungsplan (2030 und 2035) und den darin enthaltenen Neubau der Gleichstromtrasse Süd-Ost, Korridor D, und der P44mod erheben.

Diesen begründe ich wie folgt:

Vor dem Netzausbau, der viele Milliarden Euro kosten soll, haben Sie nicht geklärt:

1.) Die energiepolitische Notwendigkeit dieser Trasse.

- Das DIW aus Berlin kommt in seinen Berechnungen zu dem Ergebnis, dass die Süd-Ost Trasse nicht gebraucht wird. Die Netzverstärkung und der Netzausbau im Schnaittachtal sind ebenso unnötig (Brief Landrat Kroder vom 10. 12. 2015 an Ministerpräsident Horst Seehofer, Referat Herr Kleedörfer von N-Ergie Aktiengesellschaft Nürnberg vom 13. 2. 2017, Professor Hirschhausen, Professor Jarras und Professor Kemfert DIW Berlin).

2.) Die Umwelt- und die Gesundheitsverträglichkeit dieser Trasse.

- Nach dem Urteil des EuGH muss der Betreiber die Verträglichkeit mit Umwelt und Gesundheit der Anwohner nachweisen. Damit gilt eine Beweisumkehr und die Betreiber sind zu diesen Nachweisen verpflichtet. (Rechtssache C-137/14, Pressemitteilung vom 16.10.15, Aarhuskonvention). Elektromagnetische Felder oberirdischer Höchstspannungsleiter gefährden das Leben der Anwohner, sie sind ein Krebsrisiko (siehe Arzt und Wirtschaft 4'15; Schweizer Bundesamt '05).

Der geplante Netzausbau ist sinnlose Geldverschwendung, energiepolitisch unnötig, zerstörerisch für Umwelt und Gesundheit. Er ist unvereinbar mit europäischem Recht. Ich fordere Sie hiermit auf, die Stromtrasse Süd-Ost nicht zu genehmigen. Sollten Sie dennoch unglücklicherweise zum Entschluss einer Genehmigung kommen, fordere ich Sie dringend auf, die Stromtrasse nicht über unser Gemeindegebiet zu führen und generell Erdverkabelung vorzusehen. Sollte dieser Einspruch nicht zu einer Streichung oder Verlegung der Stromtrasse Süd-Ost in diesem Sinne führen, werde ich rechtliche Schritte, wie auch viele andere betroffene Bürger unserer Gemeinde, in Erwägung ziehen.

Mit freundlichen Grüßen,

91233 Neunkirchen am Sand,

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir wenden uns noch einmal an Sie wegen der geplanten Stromtrassen im Schnaittachtal. Laut der Wirtschaftsministerin Ilse Aigner soll die Wechselstromtrasse P44mod durch unser Gebiet nun die bevorzugte Variante werden. Wenn wir uns nicht schnell und massiv dagegen wehren, könnte sie in kurzer Zeit gebaut werden.

Wir als Bürgerverein Gegenstrom wehren uns dagegen und hoffen auf Ihre Mithilfe:

Im Moment läuft eine weitere Einspruchsrunde gegen den Netzentwicklungsplan 2030 und 2035, die die Wechselstromtrasse durch das Schnaittachtal enthalten. Auf dem nächsten Blatt finden Sie einen vorformulierten Einspruch, den Sie nur noch unterschreiben und abschicken müssen, wenn auch Sie sich gegen die Zerstörung unserer Heimat aussprechen möchten. Pro Blatt kann immer nur eine Person unterschreiben, wenn Sie nicht genügend Einsprüche von uns erhalten haben, können Sie auf unserer Homepage „gegenstrom.biz“ den aktuellen Einspruch ausdrucken.

Sie können den unterschriebenen Einspruch entweder selber frankieren und abschicken, oder aber uns vom Bürgerverein in den Briefkasten legen:

Antje Rückschloss  
Erllöh 5  
91233 Neunkirchen am Sand, Ortsteil Speikern

dann werden wir wieder die Einsprüche gesammelt abschicken.

Die Absendefrist für den Einspruch ist der 24. Februar 2017,

Die Zeit drängt!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe,

Der Bürgerverein Gegenstrom Neunkirchen am Sand  
1. Vorstand Antje Rückschloss, Erllöh 5, 91233 Speikern